

Zum 100. Geburtstag von J.J. Burckhardt

Autor(en): **Brodmann, Markus / Huber, Martin / Kramer, Jürg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Elemente der Mathematik**

Band (Jahr): **58 (2003)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-8490>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum 100. Geburtstag von J.J. Burckhardt

Am 13. Juli 2003 durfte Johann Jakob Burckhardt, Titularprofessor für Mathematik an der Universität Zürich, in beneidenswerter geistiger Frische seinen hundertsten Geburtstag feiern.

Zu Ehren des Jubilars lud das Mathematische Institut auf den 31. Oktober 2003 zu einem Festkolloquium ein. Das Programm dieses Kolloquiums bestand aus einer Würdigung des Jubilars durch Erwin Neuenschwander (Zürich) und aus zwei Vorträgen, deren Gegenstände das mathematische Wirken von J.J. Burckhardt umreißen: Günther Frei (Zürich) sprach über die Geschichte der Arithmetik der Algebren und Ralph Strebel (Fribourg) über die Beiträge Burckhardts zur Mathematischen Kristallographie.

J.J. Burckhardt habilitierte sich 1933 an der Universität Zürich. Er wurde 1942 zum Titularprofessor befördert und wirkte von 1945 bis zu seiner Pensionierung als Oberassistent am Mathematischen Institut der Universität Zürich. Generationen von Mathematik- und Lehramtsstudierenden haben ihn als kompetenten und gütigen Lehrer erlebt. Sein Wirken ging aber weit über die Grenzen der Universität Zürich hinaus. Für seine vielfältigen Leistungen im Dienste der Wissenschaft ist er sowohl von der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft als auch von der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Mit diesem Sonderheft möchte die Redaktion der *Elemente der Mathematik* dem Jubilar herzlich gratulieren und gleichzeitig die beiden Vorträge von G. Frei und R. Strebel einem größeren Kreis von Interessenten zugänglich machen. Beide Vorträge nehmen hauptsächlich Bezug auf die mathematischen Leistungen des jungen Burckhardt. Nicht zu vergessen sind aber auch seine zahlreichen späteren Beiträge zur Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften. Aus diesem Grunde wurde auch eine Arbeit von Andreas Verdun (Bern) über L. Eulers Einführung und Anwendung von Bezugssystemen in Mechanik und Astronomie in dieses Sonderheft aufgenommen, welche einen Bezug zu Burckhardts Wirken in der Euler-Edition herstellt.

Markus Brodmann
Martin Huber
Jürg Kramer